

ABFALL & UMWELT

AMTLICHE MITTEILUNG

GEMEINDEVERBAND FÜR ABFALLWIRTSCHAFT UND ABGABENEINHEBUNG IM VERWALTUNGSBEZIRK BADEN

AUSGABE 01/2026

In vielen Haushalten startet die Gartenarbeit gewöhnlich mit den ersten warmen Tagen des Jahres. Doch nicht immer ist klar, wie Laub, Baum- oder Strauchschnitt richtig entsorgt gehören. Auf den Seiten 8 & 9 finden Sie einen guten Überblick, wie Gartenabfälle richtig zu entsorgen sind.



20 Jahre
Frühjahrsputz

Exkursion zur
Abfallwirtschaft

Wanderausstellung
GewissensBISS

WEITERE THEMEN IN DIESER AUSGABE:

EDITORIAL



Liebe Leserin! Lieber Leser!

Im Jahr 2025 wurde eine niederösterreichweite Restmüllanalyse durchgeführt. Dabei sind besonders die vermeidbaren Lebensmittelabfälle von 21 Kilogramm pro Person ins Auge gestochen. Das entspricht pro Jahr allein in unserem Bundesland 35.000 t. Zu diesem Thema tourt zurzeit die interaktive Wanderausstellung „GewissensBISS“ zu interessierten niederösterreichischen Schulen und Gemeinden. Die kostenlose Ausstellung greift mit zahlreichen Mitmachstationen das Thema Lebensmittel im Müll auf und zeigt damit, was jeder Haushalt für einen bewussten Umgang mit Nahrungsmitteln tun kann. Mehr Informationen hierzu finden Sie auf Seite 12 und 13.

In dieser Ausgabe möchten wir auch wieder auf abfallarmes Feiern aufmerksam machen. Mit einem geringen Unkosten-

beitrag können Gemeinden oder Vereine ein Festpaket vom GVA Baden leihen. Genaueres finden Sie im Blattinneren.

Auf Seite 4 finden Sie einen kurzen Rückblick auf das seit 1.1.2025 eingeführte Einwegpfand und dessen Auswirkungen. Grundsätzlich kann nach einem Jahr eine positive Bilanz gezogen werden. Dank der guten Akzeptanz des Pfandsystems durch die Bevölkerung wurden im Jahr 2025 rund 1,4 Milliarden Flaschen und Dosen über das Einweg-Pfandsystem zurückgegeben. Das heißt, dass mehr als acht von zehn Pfandgebinden den Weg zurück in den Kreislauf gefunden haben.

Weiters finden Sie zu Themen wie Sammelsinseln im Bezirk Baden, Umweltpädagogik und der löffelreinen Entsorgung von Verpackungen spannende Artikel.

Genießen Sie die wärmere Jahreszeit!

Andreas Schuh

Amsleiter und Geschäftsführer

DAS SCHWARZE BRETT

MITGERÄTSELT UND GEWONNEN

Vielen Dank für die zahlreichen Einsendungen des Abfallquiz zum Thema „Restmüll – die schwarze Tonne“. Den Hauptgewinn, einen Gutschein aus der Region in der Höhe von 100 Euro, hat Ulrike Seewald aus Fahrafeld gewonnen. Der zweite Platz geht an Familie Storz aus Baden und der dritte an Hans Schöny aus Alland. Über das Biokübel, die Vorsammelhilfe für die Küche, und einen Jahresvorrat an Maisstärkesäcken freut sich Ilse Bauer aus Baden.

Probieren auch Sie Ihr Glück und machen Sie beim Quiz unserer Frühjahrsausgabe zum Thema „Baum- & Strauchschnitt“ mit. Wir freuen uns über jede Einsendung.



SO GEHT'S DIREKT ZU UNS:



Für den GVA Baden ist Nachhaltigkeit ein wichtiger Maßstab seines Handelns. Deshalb achten wir auch bei der Herstellung dieser amtlichen Mitteilung ganz besonders auf umweltfreundliche, ressourcenschonende und schadstoffarme Produktionsweisen und Materialien.

NIS-2-Richtlinie & Informationssicherheitspolitik

Die NIS-2-Richtlinie (Network and Information Security Directive 2) ist eine EU-weite Rechtsvorschrift zur Stärkung der Cybersicherheit. In Österreich wird sie durch das NISG 2026 (Netz- und Informationssystemsystemsicherheitsgesetz 2026) in nationales Recht umgesetzt.

Der GVA Baden wird aufgrund des Bezugs zur Abfallwirtschaft dem kritischen Sektor zugeteilt und fällt dadurch in das NISG 2026. Der Verband hat sich dazu verpflichtet, ein Informationssicherheitsmanagementsystem entsprechend den Anforderungen des NISG 2026 zu verwirklichen, aufrechtzuhalten und fortlaufend zu verbessern.

Die Informationssicherheitspolitik ist online auf der Homepage des GVA Baden einzusehen.



Grafik: Adobe Stock

STANDPUNKT



Der NÖ Frühjahrsputz feiert heuer sein 20-Jahr-Jubiläum. Jedes Frühjahr engagieren sich in vielen Gemeinden zahlreiche Freiwillige, um unsere Natur von achtlos weggeworfenem Müll zu reinigen. Jede helfende Hand ist dabei herzlich willkommen! Der GVA Baden unterstützt die Aktionen mit den benötigten Utensilien wie

Warnwesten, Handschuhen und Sammelsäcken. Zum Jubiläum veranstalten die NÖ Umweltverbände ein landesweites Gewinnspiel für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit tollen Preisen wie E-Bikes, Klimatickets und vielem mehr. Dabeisein lohnt sich also nicht nur für den Umweltschutz!

Wenn die Temperaturen wieder steigen, beginnt für viele die Zeit der Gartenarbeit. Dabei gilt es zu beachten, dass

nicht alle Gartenabfälle gleich zu behandeln sind. Ob es sich um Laub, Gras-, Strauch- oder Baumschnitt handelt, macht für die richtige Entsorgung und die anschließende Verwertung einen großen Unterschied. Welche Abfälle in der Biotonne oder auf dem Kompost gut aufgehoben sind und was in die Baum- und Strauchschnittsammlung der Gemeinde gehört, erfahren Sie in dieser Ausgabe.

Viel Freude bei der Gartenarbeit und genießen Sie die warmen Frühlingstage.

Christian Macho
Obmann

Grafik: Recycling Pfand Österreich



JAHRESRÜCKBLICK: PFANDRÜCKGABE

Das Symbol oberhalb des Strichcodes kennt nun fast jede:r und die Rücknahmezahlen zeigen, dass die Bürger:innen die flächendeckend geschaffenen Abgabemöglichkeiten regelmäßig nutzen. Insgesamt liegt die Sammelquote deshalb bei 81,5 %. Besonders in Niederösterreich hat sich das seit über einem Jahr bestehende System bewährt. Von den 1,4 Milliarden Einwegpfandgebinden, die gesammelt wurden, entfallen tatsächlich 291 Millionen Gebinde auf unser Bundesland. Damit sind wir gleich nach der Bundeshauptstadt an zweiter Position in Österreich.

Durch die gute Präsenz der Rückgabestellen (zweitgrößte Dichte aller europäischen Länder) retournieren die Konsument:innen Dosen und Flaschen zu 98 % bei den Automaten.

Kreislaufdenken

Wenn mehr recycelt wird, können Kreisläufe geschlossen werden. Kunststoff und Aluminium sind wichtige Sekundärrohstoffe und Ressourcen für eine sinnvolle Wiederverwertung mit höheren Verwertungsquoten.

Mehrweg statt Einweg

Ein Einwegpfandgebinde wird, im Gegensatz zur Mehrwegverpackung, immer nur einmal verwendet. Diese kann mehrmals wieder befüllt werden und bleibt dadurch länger im Kreislauf. Achten Sie beim Einkauf auf das Symbol des Mehrwegpfandes.



Ballenlager: „Cradle to cradle“ ist das Motto. Dose wird wieder zur Dose. Plastikflasche wieder zur Plastikflasche.

Saubere Umwelt

Dank der großen Akzeptanz und Annahme durch die Bevölkerung konnten mehr als acht von zehn Pfandgefäßen in den Produktionskreislauf zurückgeführt werden. Nicht zuletzt dadurch landet so auch weniger Abfall in der Natur, wo er nicht nur unschön auffällt, sondern auch für jede weitere Verwendung und Verwertung verloren ist.

Links:

www.recycling-pfand.at

In eigener Sache

Vom alten Job getrennt

Stellenangebote finden Sie immer wieder auf unserer Homepage www.gvabaden.at



GELBER SACK – INTERVALLÄNDERUNG

Durch die Einführung des Pfandes für Einweg-Getränkeverpackungen aus Kunststoff und Metall verringerte sich die Sammelmenge im Gelben Sack und der Gelben Tonne. Aus diesem Grund geben die zuständigen Sammel- und Verwertungssysteme (SVS) eine Änderung des Abholintervalls vor. Seit 1. Jänner 2026 wird der Gelbe Sack im Bezirk Baden in einem sechs-wöchentlichen Rhythmus abgeholt.



Bei der Abholung des Gelben Sackes handelt es sich um ein gebührenfreies Service, da die Kosten der Entsorgung, Verwertung und Sammlung im Vorfeld schon von den SVS entrichtet wurden.

Das kostenlose GVA Baden-SMS-Erinnerungs-Service erinnert, neben der Restmüll- und Altpapier- und Altmetalltonne, auch an die Abholung des Gelben Sackes. Eine Anmeldung ist unter www.gvabaden.at/smservice möglich.

RESTENTLEERT

Seit Jänner 2025 gilt in ganz Österreich ein einheitliches System für die Gelbe Sammlung. Alle Verpackungen, außer Glas und Papier, gehören in den Gelben Sack oder die Gelbe Tonne. Immer wieder kommt die Frage auf, wie Verpackungen in die Gelbe Sammlung eingebracht werden sollen. Wir geben einen Überblick zur richtigen Entsorgung.

Löffelrein, tropffrei, restentleert

Das Ausspülen der Verpackungen ist für das Recycling aus technischer Sicht nicht notwendig. Es werden lediglich Ressourcen und Energie verbraucht. Beispielsweise sind auch Farbkübel Verpackungen und dürfen pinselrein (= restentleert) über die Gelbe Sammlung entsorgt werden.



Profis verwenden die Begriffe „löffelrein“, „restentleert“ oder „tropffrei“.

VERPACKUNGEN RICHTIG SAMMELN: NUR LEERE VERPACKUNGEN



Wichtig: Nur Verpackungen, die richtig gesammelt und getrennt werden, können auch recycelt werden.

Verpackungen müssen vor dem Entsorgen nicht extra ausgewaschen werden. Sie sollten aber leer sein.

Mehr Infos zum Sammeln, Trennen und Recyceln auf oesterreich-sammelt.at



ABFALLARM FEIERN

Festpaket des GVA Baden

Die Zeit von Einweggeschirr, -tellern und -bechern ist vorbei. Umweltbewusstes Handeln und nachhaltiges Agieren sind oft schon ein fixer Bestandteil bei Veranstaltungen bzw. Feiern.

Mit dem Festpaket des GVA Baden kann das nächste Fest umweltfreundlich und nachhaltig stattfinden. Jedes Festpaket enthält bruch sichere Teller und Tassen, hochwertiges Metallbesteck, Kunststoffmehrwegbecher in verschiedenen Größen sowie Wein- und Schnapsgläser.

Ein professioneller Industriegeschirrspüler zur schnellen Reinigung direkt vor Ort kann in Kombination mit einem Festpaket ausborgert werden. Eine Reservierung kann nur von Gemeinden oder gemeinnützigen Vereinen für öffentliche Veranstaltungen im Verbandsgebiet erfolgen.

Die Kosten für ein Festpaket belaufen sich auf einen geringen Unkostenbeitrag von 120 Euro pro Festpaket und Festtag. Es ist sowohl eine Selbstabholung in Mitterndorf an der Fische als auch eine Lieferung möglich. Für die Lieferung wird eine einmalige Pauschale von 120 Euro pro Paket verrechnet. Sollten bei einer Veranstaltung einzelne Teile abhanden kommen oder beschädigt werden, sind diese nach einer vorab bereitgestellten Preisliste zu ersetzen. Die verbindlichen Verleihbedingungen finden Sie unter www.gvabaden.at/festpaket.

Winterfestpaket

Für Adventveranstaltungen gibt es auch die Möglichkeit, ein Winterfestpaket mit 200 Häferln auszuborgen. Kosten und Verleihbedingungen sind unter www.gvabaden.at/winterfestpaket zu finden.



Foto: Christian Husar

Umweltbewusstes Feiern mit dem Festpaket des GVA Baden.

Ing. Martin Hölzl 0664 212 28 82 | R. Sandruschitz 0676 601 93 04

*Veredelung von Bioabfällen,
Strauchschnitt, Wurzelstöcken,
Laub und Gras zu hochwertiger
Komposterde*

 **KOMPOST GÖTZENDORF**
WE COMPOST

Kompost Götzensdorf GmbH | 2434 Götzensdorf, Hauptstraße 25
Mail: hoelzl@kabsi.at

 **Abfall Service
online** powered by FCC

Abfall Service online
ist ein Service der
FCC Austria GmbH

HAUS UMBAUEN? WOHNUNG RENOVIEREN? GARTEN UMGESTALTEN?



**Abfall einfach
und bequem
online entsorgen**

www.abfallserviceonline.at



Foto: NÖ Umweltverbände

20 JAHRE FRÜHJAHRSPUTZ MITMACHEN & GEWINNEN

Machen Sie mit, setzen Sie ein klares Zeichen für den Schutz unserer Natur und sichern Sie sich gleichzeitig die Chance auf tolle Preise!

2026 feiert der NÖ Frühjahrsputz sein 20-Jahr-Jubiläum. Seit zwei Jahrzehnten heißt es: gemeinsam anpacken und sichtbar etwas bewegen. Unter dem Motto „Wir halten NÖ sauber“ befreien engagierte Menschen in ganz Niederösterreich Straßen, Wiesen und Wälder von achtlos weggeworfenem Abfall, für eine Umwelt, in der wir alle gerne leben.

Zum Jubiläum wird noch eines draufgesetzt:

Beim landesweiten Gewinnspiel gibt es tolle Preise wie E-Bikes, zwei Klimatickets Österreich oder einen Produktvorrat von SONNENTOR zu gewinnen. Wer mitmacht, schützt nicht nur Natur und Lebensraum, sondern wird auch belohnt. Die NÖ Umweltverbände und regionalen Abfallverbände unterstützen alle Sammelaktionen mit Sammelsäcken, Handschuhen und Warnwesten.

Jede und jeder kann teilnehmen: alleine, mit Familie, Freund:innen, der Gemeinde oder im Verein. Den feierlichen Abschluss bildet die **Preisverleihung am 15. Juni 2026 im ORF-Landesstudio Niederösterreich.**

Der NÖ Frühjahrsputz, die größte Umweltinitiative des Landes, ist ein starkes Zeichen dafür, was möglich ist, wenn viele gemeinsam handeln. Seien Sie dabei, packen Sie mit an und werden Sie Teil von 20 Jahren gelebtem Umweltschutz.

Weitere Informationen sowie die Anmeldung zum NÖ Frühjahrsputz und zum Gewinnspiel finden Sie hier:

www.gvabaden.at/fruehjahrsputz



Foto: NÖ Umweltverbände

TRENN DICH RICHTIG VON G

Der Frühling lässt wieder so manchen Garten erblühen und wachsen. Durch die wärmeren Temperaturen sprießen Sträucher, Bäume und Gräser wieder und in einigen Gärten liegt noch das Laub vom Herbst. Aber wie entsorgt man die anfallenden Gartenabfälle richtig?

Zuerst einmal sind Begriffsdefinitionen und der richtige Entsorgungsweg wichtig:

Laub und Grasschnitt

Blattwerk und der regelmäßige Rasenschnitt werden am besten über das System der Biotonne einer Verwertung zugeführt. Alternativ kann auch ein eigener Komposthaufen angelegt und verwendet werden.

Sollten kurzfristig mehr Laub und Grasschnitt anfallen, kann bei allen Gemeindeämtern und den Sackomaten der GVA Baden-Laubsack um 2 Euro pro Stück erworben werden. Dieser Kraftpapiersack kann in beliebiger Anzahl am Abholtag zu der Biotonne dazugestellt werden. Dieses Service kann ausschließlich von Biotonnennutzer:innen in Anspruch genommen werden.

Eine Sammlung ist auch über die Laub- und Grünschnittsammlung der Gemeinde möglich.*

Hinweis: Die ausschließliche Sammlung von Grasschnitt auf einem Haufen ist verboten, da es eine Grundwassergefährdung darstellen kann!



Strauchschnitt

Dazu gehören abgeschnittene Äste, Triebe (Wassertriebe, Grüntriebe, Triebspitzen) von Strauchgewächsen oder kleinen Bäumen. Es wird von einjährigem Holz gesprochen.

Dieses Astwerk darf bis zu einer Stärke, die etwa einer Daumendicke entspricht, auch zur Biotonnen-sammlung dazugegeben werden. Äste, die dicker sind, müssen als Fehlwurf aussortiert werden, da diese vor Verarbeitung mit dem Kompostmaterial zerkleinert werden müssen, siehe Baumschnitt.

Eine Sammlung ist auch über die Baum- und Strauchschnittsammlung der Gemeinde möglich.*

Hinweis: Der Biotonnendeckel muss bei der Bereitstellung IMMER geschlossen sein!

Baumschnitt

Darunter versteht man Astwerk, das stärker als daumendick ist. Es wird auch von mehrjährigem Holz gesprochen. Baumschnitt muss für eine weitere Verarbeitung gehäckselt werden.



Lengel
VON NATUR AUS GUT.
www.gartenerde.at

ARTENABFÄLLEN



Nicht alle Abfälle, die im Garten anfallen, sind in der Biotonne gut aufgehoben. Auf die korrekte Trennung zu achten, ist auch hier wichtig.

Foto: Adobe Stock

Die Zerkleinerung ist für die weitere Behandlung in den Kompostierwerken notwendig. Deshalb ist eine getrennte Sammlung von Baumschnitt wichtig.

Auch Christbäume fallen in diese Kategorie und dürfen daher nicht über die Biotonne entsorgt werden.

Eine Sammlung erfolgt über die Baum- und Strauchschnittsammlung der Gemeinde.*

Biotonne

Die Biotonne wird in der kälteren Jahreszeit zweiwöchentlich und in der wärmeren wöchentlich entleert. Die 120-Liter-Biotonne kostet im Jahr 75,24 Euro, die 240-Liter-Variante kommt auf den doppelten Preis von 150,48 Euro. Es können beliebig viele Biotonnen bestellt werden.

Eine getrennte Sammlung von Gartenabfällen ist für ein gutes Recycling essenziell, daher achten Sie bitte weiterhin auf die Trennregeln. Verpackungen oder sonstige Kunststoffe haben in der Biotonne nichts verloren!

Alle biologischen Abfälle aus der Küche sowie Lebensmittel dürfen unverpackt in die Biotonne eingebracht werden.

*Wenn dieses Service in der Gemeinde nicht angeboten wird, muss dieser Abfall einem befugten Abfallsammler oder im besten Fall direkt einem Kompostierbetrieb übergeben werden.

*Ihre
Partner für
Kompost
und Erde*



**KOMPOSTWERK
KUCHNER Karl KG**
Pöllau 4, 2560 Berndorf
Tel. 02672/85423 0664/2503640 0664/2114150

Wir betreiben echte Kreislaufwirtschaft
Unserer Umwelt zu Liebe
Kompost in den Boden - CO 2 aus der Atmosphäre!!!

Wir übernehmen Strauch und Grünschnitt, Wurzelstöcke, Biotonne, Holz in jeder Stärke, Pferdemit, Gras, Laub usw.
Wir liefern Gartenerde, Humuserden, Spezialerden, Kompost, Abdeckmaterial, Hackschnitzel, Brennholz



2514 Traiskirchen
Trumauerstraße 100
Tel. 0699/18495151
Büro 02252/53882



Stockreiter Martin
2551 Enzesfeld - Lindabrunn
Untere Weinberggasse 14
Betrieb: Hohenluckengasse
Tel. 0676/6201968
kompost@stockreiter.co.at

Übernahme von Biogenen Materialien
Grünschnitt – Sträucher – Gartenabfälle
Verkauf von Kompost u. Rasenerde



Der EAK-Schulkoffer ist immer ein Highlight in den Klassenzimmern. Hier mit besonderem Experiment „Das selbstgebaute Elektroskop“



Mit viel Neugier und Begeisterung konnte bereits die jüngste Gruppe der Pfadfinder Ebrechtsdorf Erfahrungen zur Abfalltrennung und Umweltschutz machen.



Jugendliche gehen Dingen sehr gerne auf den Grund. Daher waren die Schüler:innen mit großem Eifer dabei, ausgediente Elektrogeräte einmal von innen zu sehen.

UMWELT- PÄDAGOGIK

Ein wesentlicher und wichtiger Teil der Öffentlichkeitsarbeit der NÖ Umweltverbände, und somit auch des GVA Baden, findet in Bildungseinrichtungen statt.

Unsere Workshops helfen Kindern, Jugendlichen und auch Lehrenden, beim Thema „Abfall & Umwelt“ genauer hinzuschauen, Zusammenhänge zu erkennen, Auswirkungen zu begreifen und Erkenntnisse in den (Schul-)Alltag einzubauen. Praxisnah und herausfordernd, aber vor allem spannend werden solche Lern- und Erfahrungsstunden gestaltet. Es ist für jede Schulstufe ein passendes Programm dabei, egal ob der Workshop im Freien oder im Klassenraum stattfindet.



Schnell und schlau – trotz Altersunterschied konnte diese Gruppe in Mitterndorf die Aufgaben der coolen Rätselralley im „peer learning“ mit vereinten Kräften lösen.

Öffentliche Projekte umsetzen.

Das ist langjährige Partnerschaft mit 1.300 Gemeinden.

bawag.at

BAWAG

Das ist Bank.

brantner
green solutions

ERDENREICH

Die Kompost- & Erdenmanufaktur in Gneixendorf

Hier entstehen Produkte aus der Region – für die Region

059 444 | www.brantner.com



EINE REISE DURCH DIE ABFALLWIRTSCHAFT

Der GVA Baden bietet heuer wieder die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen der Abfallwirtschaft im Bezirk Baden zu werfen.

Was passiert mit den getrennten Wertstoffen? Welchen Weg legt der gesammelte Restmüll in Niederösterreich zurück? Wo ist eigentlich die Geburtsstätte der Mülltonnen?

Diese und noch mehr Antworten auf Ihre Fragen erhalten Sie am 18.6.2026 im Rahmen einer Tagesexkursion! Wissenswertes, Neues und Interessantes über die Verwertung des Abfalls werden gemeinsam mit dem Team der Abfallberatung aufgedeckt, erarbeitet und erklärt. Dafür werden die verschiedenen Stationen der Müllverwertung angefahren: Der Besuch eines Altstoffsammelzentrums, der Müllpresse und eines Kompostierbetriebs stehen auf dem Programm.

Vor Ort haben Sie dann die Möglichkeit, einen exklusiven „Live-Einblick“ in die Prozessabläufe zu gewinnen und über manche Kuriosität zu staunen.

WIE KANN ICH MICH ANMELDEN?

Aufgrund der begrenzten Platzanzahl gibt es eine Verlosung der Exkursionsplätze. Nur vollständig ausgefüllte Lose, die bis 24.5.2026 beim GVA Baden schriftlich per E-Mail an abfallberatung@gvabaden.at oder per Post an Schulweg 6, 2441 Mitterndorf/Fischa gesendet werden, nehmen an der Verlosung teil.

ECKDATEN DER EXKURSION:

Datum: **18.6.2026** – 7:00 bis ca.16:00 Uhr
Treff- und Endpunkt der Exkursion: 7:00 Uhr Bahnhof Baden (anschließend Bustransfer zu den Stationen)

Im Rahmen der Tour wird auch für Ihr leibliches Wohl gesorgt! Es muss festes Schuhwerk und geeignete Kleidung – unabhängig vom Wetter – getragen werden. Kinder und Jugendliche dürfen nur in Begleitung von Erwachsenen an der Exkursion teilnehmen.

Anmeldung für: <input type="checkbox"/> eine <input type="checkbox"/> zwei <input type="checkbox"/> <u> </u> Person/en
Vor- und Zuname*
Wohnanschrift*
Telefonnummer*
E-Mail-Adresse

LOS BITTE ABTRENNEN UND SENDE AN:

abfallberatung@gvabaden.at (Betreff: „Exkursion“) oder GVA Baden, Schulweg 6, 2441 Mitterndorf/Fischa.
Einsendeschluss ist der 24.5.2026.
Die Teilnehmer:innen werden bis 3.6.2026 verständigt.

Nur **vollständig** ausgefüllte Lose nehmen an der Verlosung für die Exkursionsplätze teil. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Die Exkursion „Eine Reise durch die Abfallwirtschaft“ findet am 18.6.2026 7:00 Uhr bis zirka 16:00 Uhr bei jedem Wetter statt. Terminverschiebung vorbehalten.

ACHTUNG: Von der Veranstaltung werden Fotos gemacht, die zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit vom GVA Baden verwendet werden. Eine Zustimmungserklärung ist zu Beginn der Exkursion zu unterzeichnen.

*PFLICHTFELDER

WANDERAUSSTELLUNG

Warum landen täglich so viele Lebensmittel im Müll? Wie wirkt sich das auf Umwelt, Klima und Gesellschaft aus? Und vor allem: Was können WIR ALLE dagegen tun?

Mit diesen Fragen beschäftigt sich die Wanderausstellung „GewissensBISS“, welche von der Tafel Österreich gemeinsam mit der Universität für Bodenkultur sowie dem Naturhistorischen Museum Wien initiiert wurde.

Die Ausstellung kann kostenlos an Schulen ab der 5. Schulstufe oder auch in anderen, für die Öffentlichkeit zugänglichen, Räumlichkeiten gebucht werden.

Genauere Informationen zur Ausstellung selbst und auch zur Anmeldung finden Sie unter

www.umweltverbaende.at/gewissensbiss.

Lebensmittel sind wertvolle Ressourcen

Für die meisten von uns ist es selbstverständlich, essen zu können, wenn wir hungrig sind. Fast jede zehnte Person in Österreich kann sich jedoch nur jeden zweiten Tag eine Hauptmahlzeit leisten. Auch in unserem Land sind viele Menschen von Ernährungsunsicherheit betroffen und es werden immer mehr. Mit einem Viertel der Lebensmittel, die

Transporte - Abfallwirtschaft

Feldgasse 302, 2534 Alland
Email: verrechnung@grundner-transporte.at

GRUNDNER GmbH

Komm.-Rat Hans REINBOLD GmbH

2291 Lasse, Hauptplatz 6,
Tel. 02213 / 2401, office@reinbold.at

Transporte • Müllabfuhr •
Kanalservice • Marchsandgewinnung •
Straßenreinigung • Klärschlammpressung

2524 Teesdorf, Bahnsplatz 1, Tel +43 2253 81228, info@hametner.net, www.hametner.net

Gerda Hametner GmbH



Straßenreinigung, Fahrbahnsanierung, Müllabfuhr, Kanalreinigung, Demarkieren, Graffiti-Entfernung



Die interaktiven Stationen vermitteln auf spielerische Weise Wissen.

Anzeige

Anzeige

Anzeige

UNG „GEWISSENSBISS“

derzeit weggeworfen werden, könnten alle Menschen satt werden!

Durch den Nahrungsmittelüberfluss wird das Wegwerfen von Lebensmitteln in Österreich normal. Dies fördert die Verknappung von Ressourcen wie Wasser und Boden in anderen Ländern, die für die westlichen Staaten produzieren.

Die Ausstellung zeigt mit zahlreichen Mitmachstationen und einem Quiz interaktiv die unterschiedlichsten Aspekte: beginnend mit der Produktion über Abfall bis hin zu Vermeidung von Lebensmitteln im Müll. Mit allen Sinnen wird das Thema Nahrung begreifbar, wie etwa mit der Fühl- und Insektenstation sowie dem Bildschirmkühlschrank.

„GewissensBISS“ bietet eine einfache und zugleich gute Möglichkeit, das Thema Lebensmittelverschwendung sichtbar zu machen.



Nicht nur für Schüler:innen interessant: Hier wird die Fühlstation erkundet.

DIE AUSSTELLUNG Mit Biss

MITMACHSTATIONEN

- Tatort Biotonne**
 Als Detektiv selbst den Ursachen für Lebensmittelverschwendung auf der Spur sein!
- Weltkarte**
 Zeichne die Handelswege bestimmter Lebensmittel auf einer riesigen Weltkarte ein!
- Quiz**
 Schnapp dir dein Handy und mach mit beim GewissensBiss-Quiz!
- Schädlinge betrachten**
 Kennst du die unbeliebtesten Küchenschädlinge? Wir verraten, wie man sie wieder los wird.
- Interaktiver Kühlschrank**
 Wie muss der Kühlschrank eingeräumt werden, damit Lebensmittel lange frisch bleiben?
- Fühlstation**
 Welche Lebensmittel befinden sich in den Fühlboxen?

ECKDATEN

Raum

- Idealerweise im Erdgeschoß
- Größe: 50-60qm²
- Stromanschluss
- Raum für Lagerung der Transportwagen (ca. 7 qm²)

Auf- und Abbau

- erfolgt von den Leihnehmer:innen eigenverantwortlich
- benötigt 2-4 Personen
- jeweils ca. 2 Stunden Zeit

Leihdauer

- Mindestens 5 Werktage

Betreuung

- Die tägliche Kontrolle der Ausstellung und gegebenenfalls auch Beaufsichtigung muss durch die Leihnehmer:innen sichergestellt werden

Mehr Infos findest du hier!

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Gemeindeverband für Abfallwirtschaft und Abgabeneinhebung im Verwaltungsbezirk Baden, 2441 Mitterndorf an der Fische, 02234/741 51 oder 741 55, Fax DW-4, office@gvabaden.at • Richtung der Zeitung: Informationen über Abfall- und Umweltfragen für alle Bürger:innen des Verwaltungsbezirkes Baden • Textredaktion: DI Andreas Schuh, Floridus Beck, Bakk. techn., Jessica Krobath, B.Sc., Doris Hahnl, Mag. Nicole Weinhold • Nicht gekennzeichnete Fotos: GVA Baden • Grafik: Michaela Dolensky, BSc • Lektorat: Mag. Ewald Schreiber • Herstellung: Gugler Medien GmbH, 3390 Melk/Donau • Verteilte Auflage: 83.000 Stück

Mitglied von:



Zertifiziert:



ALTSTOFFSAMMELINSELN DES GVA BADEN

Im Bezirk Baden gibt es über 350 sogenannte Altstoffsammelinseln (ASI). Sie stehen auf öffentlichem Grund und dienen der Bevölkerung zur Entsorgung von Glasverpackungen sowie noch tragbaren Textilien.

Die genannten Abfälle müssen von den Bürger:innen im Bringsystem eigenständig zu den ASI gebracht werden. Den nächstgelegenen Standort finden Sie jederzeit auf der Homepage des GVA Baden unter www.gvabaden.at/sammelinsel



Für die Sammlung von Glasverpackungen und Textilien stehen ASI zur Verfügung.

Glasverpackungen

In die bei den ASI bereitgestellten Sammelcontainer dürfen nur Glasverpackungen wie z. B. Marmeladengläser, Weinflaschen, Gewürzgläser oder Konservengläser eingebracht werden.

Wichtig ist, die Gläser vor Ort in Bunt- und Weißglas zu trennen, denn gefärbtes Glas färbt Weißglas ein. So wird das Marmeladenglas grünlich. Weißglas entfärbt wiederum Buntglas. Dieses bietet jedoch wichtigen Lichtschutz und sorgt für eine längere Haltbarkeit des Inhalts.

Bitte werfen Sie den Anrainer:innen zuliebe Ihre Glasverpackungen zu den vor Ort angegebenen Zeiten in die Glascontainer.

Textilien

Gut erhaltene Textilien sind nicht automatisch Abfall, sondern wertvolle Rohstoffe. Sie können weitergegeben, gespendet oder wiederverkauft werden – und bleiben so länger im Nutzungskreislauf. Sind die genannten Möglichkeiten keine Option, können sie in den Sammelbehältern bei den ASI eingebracht werden. Nach dem Einbringen in die Sammelbehälter können die Textilien dem Recycling- oder Wiederverwendungskreislauf zugeführt bzw. umweltgerecht entsorgt werden. Bitte bringen Sie nur folgende Textilien ein:

- **Saubere, tragbare Kleidung** – für Erwachsene und Kinder.
- **Heimtextilien** – wie Vorhänge, Bettwäsche und Tischdecken.
- **Schuhe** – bitte paarweise gebündelt.

Manch eine
Trennung muss sein.
**Bunt- und Weißglas
bitte getrennt
entsorgen.**

www.agr.at

Ein Unternehmen der ARA

Finde die Fehler!



Kühlschrank, Herd, Mixer,
Fön und Co – Elektrogeräte entsorgen,
aber wie?

❌ So nicht!

- Vor die Tür stellen
- In der Natur entsorgen
- Illegalen Händlern geben

✅ So gehts!

- Reparieren statt wegwerfen
- Bei Neukauf: Altgerät zurückgeben
- Zur Sammelstelle bringen

Informationen, Adressen, Öffnungszeiten
aller Sammelstellen auf elektro-ade.at



ELEKTROALTGERÄTE
KOORDINIERUNGSSTELLE
Austria GmbH

GEWINNEN SIE BEIM ABFALLQUIZ!

Senden Sie die **acht Fehler im rechten Text** an uns und gewinnen¹ Sie einen der folgenden vier tollen Preise:

1. Preis: 100-Euro-Gutschein²
2. Preis: 60-Euro-Gutschein²
3. Preis: 30-Euro-Gutschein²
4. Preis: Ein Bioküberl samt dem Jahresbedarf an Maisstärkesäcken (52 Stück = 1 Stück pro Woche)

- 1 Mitarbeiter:innen des GVA Baden sowie deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
- 2 Gutscheine aus der Region
- 3 Bei den per E-Mail eingesendeten Lösungen reicht die Angabe der Fehler und Kontaktdaten (Name, Anschrift, Telefon) in der E-Mail aus.

Name *

Anschrift *

Telefon *

Lösung an GVA Baden per E-Mail an abfallberatung@gvabaden.at (in Betreffzeile „Gewinnspiel“ anführen), alternativ per Post an Schulweg 6, 2441 Mitterndorf a. d. Fischa oder per Fax an 02234/741 51-4

Nur KOMPLETT ausgefüllte Einsendungen bzw. E-Mails nehmen an der Verlosung teil. Einsendeschluss: 17. Mai 2026

RICHTIGER TEXT:

Baum- & Strauchschnitt

FINDEN SIE DIE 8 FEHLER?

Im Bezirk Baden müssen alle biogenen Abfälle entweder am eigenen Kompost oder in der vom GVA Baden zur Verfügung gestellten Biotonne gesammelt werden. Aus dem Inhalt der Biotonne wird wertvolle, qualitativ hochwertige Erde gewonnen. Wie bei gut geführten Komposthaufen sollte auch hier auf eine gute Durchmischung geachtet werden. Das können übriggebliebene Zubereitungs- oder Essensreste, verdorbene Lebensmittel (ohne Verpackung!) aus der Küche, aber auch Laub, Grasschnitt, verwelkte Pflanzen und Ähnliches sein.



Im Bezirk Baden müssen alle chemischen Abfälle entweder am eigenen Kompost oder in der vom GVA Baden zur Verfügung gestellten Biotonne gesammelt werden. Aus dem Inhalt der Biotonne wird wertvolle, qualitativ hochwertige Erze gewonnen. Wie bei gut geführten Komposthaufen sollte auch hier auf eine gute Durchmischung geachtet werden. Das können übriggebliebene Zubereitungs- oder Essensreste, verdorbene Lebensmittel (ohne Verpackung!) aus der Küche, aber auch Laub, Grasschnitt, verwelkte Wanzen und

Ähnliches sein.

Baum- und Strauchschnitt aus dem Garten darf, wenn er in der Biotonne eingebracht wird, nicht größer als eine Daumendicke sein. Baumschnitt muss vor einer weiteren Behandlung in den Kompostierbetrieben zerkleinert werden. Dies gilt auch für Wurzelstöcke. Ein kleiner Wurzelballen einer Zimmerpflanze (ohne Topf) stellt in der Biotonne kein Problem dar. Größere Wurzelstöcke von Bäumen dürfen unzerkleinert nicht in der Biotonne entsorgt werden.

Dicke Äste, Triebe, Wurzelstöcke oder Ähnliches sind einer gesonderten Verwertung zuzuführen, nicht der Biotonne. Eine Entsorgung bzw. Sammlung ist entweder über die Baum- und Strauchschnittsammlung der Gemeinde möglich, einem befugten Abfallsammler oder im besten Fall direkt einem Kompostierbetrieb zu übergeben.

Baum- und Strauchschnitt aus dem Garten darf, wenn er in der Biotonne eingebracht wird, nicht größer als eine Daumendicke sein. Baumschnitt muss vor einer weiteren Behandlung in den Kompostierbetrieben versteigert werden. Dies gilt auch für Wurzelstöcke. Ein kleiner Wurzelballen einer Zimmerpflanze (ohne Zopf) stellt in der Biotonne kein Problem dar. Größere Wurzelstöcke von Bäumen dürfen unverfeinert nicht in der Biotonne entsorgt werden.

Dicke Äste, Triebe, Wurzelstöcke oder Ähnliches sind einer gesonderten Aufwertung zuzuführen, nicht der Biotonne. Eine Versorgung bzw. Sammlung ist entweder über die Baum- und Strauchschnittsammlung der Gemeinde möglich, einem befugten Abfallsammler oder im besten Fall direkt einem Kompostierbetrieb zu übergeben.

Wir freuen uns auf Ihre Einsendung!

*) Die Teilnehmer:innen des Gewinnspiels stimmen zu, dass ihre abgefragten persönlichen Daten zum Zweck des Gewinnspiels „Abfallquiz“ beim GVA Baden verarbeitet und Namen und Fotos der Gewinner:innen in der Zeitschrift „Abfall & Umwelt“ veröffentlicht werden. Eine Übermittlung an Dritte findet nicht statt. Diese Einwilligung kann jederzeit beim GVA Baden per Post oder E-Mail an office@gvabaden.at widerrufen werden. Über Ihre Betroffenenrechte informieren Sie sich bitte vor Ihrer Teilnahme unter www.gvabaden.at/datenschutz.

Gemeindeverband für Abfallwirtschaft und Abgabeneinhebung im Verwaltungsbezirk Baden

www.gvabaden.at

